

Befragung zum Zusammenhang zwischen Lese-Rechtschreibstörung und entwicklungsrelevanten psychologischen Konstrukten

Im Rahmen dieser Studie wird untersucht, wie sich die Diagnose einer Lese-Rechtschreibstörung auf Selbstwert, Lernmotivation, schulbezogene Selbstwirksamkeitserwartungen und das Selbstkonzept von SchülerInnen auswirken kann.

Die Erhebung richtet sich dabei an SchülerInnen der Jahrgangsstufen drei bis einschließlich acht jeglicher Schulformen, bei denen eine Lese-Rechtschreibstörung festgestellt wurde. Um eine Fremdeinschätzung zu gewinnen, richtet sich ein zweiter Fragebogen an einen jeweiligen Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder. Die Bearbeitungszeit des Schülerfragebogens bemisst maximal 30 Minuten, die des Elternfragebogens etwa 10-15 Minuten.

Die Datenerhebung erfolgt über einen Online-Fragebogen über Unipark, sodass die beendeten Fragebögen anonym und automatisch an mich weitergeleitet werden. Der Zugriff auf die Fragebögen kann über den QR-Code oder über den Zugangslink erfolgen.

Alle Daten, die in diesem Zuge erhoben werden, werden mit größter Sorgfalt vertraulich und gemäß der Datenschutz-Grundverordnung behandelt. Auf Wunsch stelle ich Ihnen die Ergebnisse der Studie nach Beendigung dieser gerne zur Verfügung.

Bei Rückfragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an zschaetzsch.viola@stud.hs-fresenius.de.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich bei Ihnen recht herzlich im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen

Viola Zschätzsch

Zugangsdaten Fragebogen für SchülerInnen:

https://hochschulen-fresenius-unipark.de/uc/WI_039/84ea/



QR-Code SchülerInnen

Zugangsdaten Fragebogen für Erziehungsberechtigte:

https://hochschulen-fresenius-unipark.de/uc/WI_039/00eb/



QR-Code Erziehungsberechtigte